

## **Robin Hood/kurzer Jahresbericht**

### **Rumänien**

Auch das Jahr 2016 war wieder randvoll gefüllt mit Aufgaben, Rettungsaktionen, neuen Ideen.

Unser Projekt in Reghin/Siebenbürgen/Rumänien, wo Robin Hood seit Jahren zwei Tierheime mit um die 400 Hunde unterstützt, wächst und gedeiht.

Neue Hundegehege im Wert von 10 000 Euro wurden gebaut, um die uns viele beneiden. Die Hunde haben Licht, Platz, Schutz vor Wind und Wetter...Luxus für diese Verhältnisse.

Im städtischen Tierheim haben wir für Sonnenschutz gesorgt, die Hundehütten ausgebessert und auch hier soll das Platzangebot pro Zwinger durch Robin Hood ausgeweitet werden, wir starten damit noch im Dezember.

Viele Hunde sind vermittelt worden, doch immer wieder bringen die Hundefänger neue Hunde. Die einzige Lösung ist die Kastration. Wir haben gute Tierärzte im Boot, die Hunde und Katzen für Leute kastrieren, die kein Geld dazu haben. Bezahlt letztendlich durch Robin Hood. Auch in die Dörfer fahren wir schon, denn die Leute dort haben meist kein Auto.

Auch mit Bürgermeistern und Stadträten stehen wir in Verhandlung. Neue Schulvorträge sind geplant. Und ganz einzigartig in Rumänien: Wir wollen ein Pilotprojekt für Wildwarnsysteme in die Wege leiten, denn unzählige Wildtiere, aber auch Hunde und Katzen sterben im Strassenverkehr.

Unser Projekt war kurz vor Weihnachten sogar Thema der Stadtratsitzung in Reghin/Rumänien, langsam aber sicher bringen wir auch die Politik auf den Weg.

Rumänien ist ein großangelegtes Projekt, wo wir jede Hilfe brauchen.

Gerade jetzt im Winter wird 2x pro Woche für die Hunde gekocht, damit sie etwas Warmes im Bauch haben. Verletzte Hunde werden operiert, all diese Kosten übernimmt Robin Hood.

### **Grönland**

In Ost-Grönland kommen wir gut voran. Viele weiße Hundehütten zieren Ostgrönland und bieten den armen Schlittenhunden mit ihren Welpen Schutz.

Endlich konnte zumindest provisorisch die Wasserleitung verlegt werden, gerade in diesem trockenen Sommer ein Segen für die Hunde.

23 Tonnen Futter kamen im November aus Dänemark, die Frachtkosten von mehr als 8000 Euro hat Robin Hood bezahlt. Somit kann das Futter

billiger verkauft werden und den Erfolg sieht man bereits an den besser genährten Hunden.

Dringend müssen wir als nächstes für einen Tierarzt in Ostgrönland sorgen. Wir haben auch schon einen, der im Sommer für einige Wochen mit mir mitfährt und die ärgste Not lindern wird.

### **Armenien**

Hier entsteht ein neues Projekt. Ein kleines Tierheim soll gebaut werden und auch Tiere werden kastriert. Ein Land, wo Tierschutz noch recht weit hinten angestellt ist, in dem es aber tierliebe Menschen gibt, die helfen wollen. Wir werden Tierärzte schulen und auch in den Schulen Vorträge halten. Im Februar war ich vor Ort und konnte mich von der Hilfsbereitschaft und dem Willen der Menschen dort überzeugen. Bereits jetzt sorgen wir für Futter und haben auch schon einigen Kaninchen ein neues Heim gegeben. In Kürze wird es das auch für Hunde und Katzen geben, denn wir planen dort ein kleines Tierheim. Tierschutz wird auch dort Schule machen, davor werden wir sorgen.

### **Kurdistan/Irak**

Duhok: Hier gibt es bereits einen Tierarzt, der sich rund um die Uhr um Tiere bemüht. Aber er braucht Hilfe, Hilfe für Futter, medizinische Betreuung, Aufklärung. Ich war im April dort, musste die Schrecken des Krieges sehen und die Hoffnungslosigkeit für die Tiere. Aber auch hier helfen wir bereits. Futter wird besorgt, wir werden auch hier ein kleines Tierheim bekommen und im Zoo von Duhok und auf den Tiermärkten alles versuchen, um die Lebensqualität der Tiere zu verbessern. Ein Land, von dem wir nur Schreckliches hören, in dem aber auch Menschen leben, denen Tiere wichtig sind. Sie brauchen aber Hilfe und Aufklärung von unserer Seite.

### **Sibirien**

In Omsk gehen die Kastrationen weiter, viele Hunde und Katzen wurden behandelt, kastriert, vermittelt. Ich konnte mich von der Liebenswürdigkeit der Tierschützer dort überzeugen und auch von der guten Arbeit der Tierärzte.

### **Ungarn**

Auch in Ungarn wird in Gyömöre und Győr fleissig kastriert, kranke Tiere werden behandelt.

### **Österreich**

2016

Natürlich hilft Robin Hood auch in Österreich, wann immer es möglich ist. Aktuell arbeiten wir an einem Plan für ein Bussardgehege in einer kleinen Wildtierauffangstation im Waldviertel. Eventuell wird Robin Hood diese Wildtieranlage als Partnerprojekt annehmen.

Wir gehen Tierquälereien nach und vermitteln auch immer wieder Tiere. Auch gegen die Gatterjagd, gegen das betäubungslose Kastrieren von Ferkeln und für bessere Haltungsbedingungen der sogenannten Nutztiere setzt sich Robin Hood ein.